



AMTSBLATT FÜR DIE STADT SCHLÜCHTERN

AMTLICHES VERKÜNDUNGSORGAN DER STADT SCHLÜCHTERN GEMÄSS § 7 HGO

Jahrgang 29

Freitag, den 11. August 2017

Nummer 32

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
<u>Amtliche Bekanntmachungen</u>	
245 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Niederzell	2
246 Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hintersteinau	2
<u>Aus dem Rathaus wird berichtet</u>	
247 Die Unfallkasse Hessen informiert	3
248 Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert	3
249 <u>Ehrungen von Schlüchterner Bürgern</u>	4
250 <u>Unsere Jubilare</u>	4

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**245 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES NIEDERZELL**

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Niederzell auf

Dienstag, den 15. August 2017, um 19:30 Uhr,

zu einer öffentlichen Sitzung ein.
Sitzungsort: Feuerwehrgerätehaus Niederzell

Tagesordnung:

1. Besprechung des letzten Protokolls
2. Informationen
3. Verschiedenes
4. Vorschläge für die Erneuerung des Kinderspielplatzes

Schlüchtern, 05.08.2017
gez. Lotz, Ortsvorsteherin

246 JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT HINTERSTEINAU

Die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Hintersteinau wird hiermit satzungsgemäß einberufen auf

Freitag, den 25. August 2017 um 20:00 Uhr,

im Saale der Gastwirtschaft Lang, Hohlweg 3 in Steinau an der Straße–Hintersteinau.

Sämtliche Grundeigentümer mit bejagbaren Grundflächen im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Hintersteinau sind hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Jagdgenossen, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Genossenschaftsversammlung
2. Bericht des Jagdvorstehers über das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 (vom 01.04.2016 bis 31.03.2017)
3. Vorlage der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2016
4. Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2016
5. Entlastung des Jagdvorstandes sowie des Kassenführers für das Geschäftsjahr 2016
6. Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Hintersteinau für das Pachtjahr 2016
7. Erlass des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2017 (vom 01.04.2017 bis 31.03.2018)
8. Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2017
9. Verschiedenes

Der Jagdvorstand weist daraufhin, dass Nichteigentümer nur mit gültiger Vollmacht des Eigentümers zur Abstimmung berechtigt sind, diese ist vor Beginn der Versammlung unaufgefordert vorzulegen.

Steinau-Hintersteinau, 28.07.2016
gez. Staaf, Jagdvorsteher

AUS DEM RATHAUS WIRD BERICHTET

247 DIE UNFALLKASSE HESSEN INFORMIERT

Hautkrebs vermeiden mit dem richtigen Sonnenschutz - Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) gibt Tipps

Heller Hautkrebs durch Sonnenstrahlung kann seit 2015 als Berufskrankheit anerkannt werden. Wie sich Beschäftigte, die häufig im Freien arbeiten, vor dieser Gefahr schützen können, zeigt ein Film der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

"Bei Tätigkeiten im Freien können Beschäftigte das Mehrfache einer Sonnenbranddosis am Tag abbekommen. Das ist eine extreme Belastung für die Haut", sagt Dr. Marc Wittlich vom Institut für Arbeitsschutz der DGUV (IFA). Wittlich betreut das Projekt "GENESIS-UV". Dabei wird die Sonnenstrahlung in verschiedenen Berufen mit Dosimetern gemessen, die die Beschäftigten während ihrer Arbeit tragen. Wittlichs Ergebnisse lassen keinen Zweifel: Menschen, die im Freien arbeiten, müssen sich schützen.

Die Möglichkeiten vorzubeugen sind vielfältig. Am effektivsten ist es, Arbeitsplätze zu beschatten. "Wenn das nicht möglich ist, sollte der Arbeitgeber zunächst organisatorische Maßnahmen erwägen", sagt Christopher Wohland von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU). Können Arbeitszeiten vielleicht in den Vor- oder Nachmittag verlegt werden, um die heftige mittägliche Sonneneinstrahlung zu vermeiden? Auch jeder einzelne Beschäftigte kann etwas tun: Die Kleidung sollte möglichst langärmelig sein, Helm oder Kappe sollten einen Nackenschutz haben. Für Körperstellen, die nicht auf andere Weise geschützt werden können, bleibt die Sonnencreme.

Heller Hautkrebs ist zunächst unauffällig. Deshalb bringt oft erst ein Gang zum Hautarzt Klärung. "Aber, wenn heller Hautkrebs früh genug erkannt wird, kann er gut behandelt werden", sagt Professor Swen Malte John Experte für berufsbedingte Hauterkrankungen.

248 DIE „HESSISCHE ENERGIESPAR-AKTION“ INFORMIERT

„Sechs Schritte zum Energiesparhaus“ - Dämmung von Kellerdecken

Fußkälte war Jahrhunderte lang ein unerfreuliches Phänomen. Noch heute leiden Bewohner in vielen hessischen Häusern darunter. Gemauerte Kappendecken, Hohlsteindecken, Stahlbetonplatten oder Holzbalkendecken hatten früher nur eine geringe Dämmwirkung durch Sand- und Schlackenschüttungen oder 1 bis 2 cm dünnen Dämmplatten unter dem Estrich. Erst in den 1970er Jahren wurde die Trittschalldämmstärke auf 3,5 cm erhöht. Auch dies ist kein guter Wärmeschutz. Vermeidbare Energieverluste durch die Kellerdecke gehen einher mit Fußkälte, gegen die angeheizt werden muss.

„Eine Kellerdeckendämmung beseitigt Fußkälte im Haus und bringt meist eine Energieeinsparung von 4 bis 6 Prozent“, so Florian Voigt, Projektmanager der „Hessischen Energiespar-Aktion“.

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ empfiehlt 6 bis 8 cm Dämmstärke. Da durch die geringe Kellerhöhe die Dicke der Dämmstoffe festgelegt ist, empfehlen sich besser dämmende Materialien aus der Wärmeleitfähigkeitsgruppe 035 oder besser. Die EnEV fordert seit 2009 einen U-Wert von 0,3 W/(m²K) bei Dämmung unter der Kellerdecke und 0,5 W/(m²K) bei oberseitiger (warmseitiger) Dämmung.

Grundsätzlich gibt es zwei Dämm-Möglichkeiten: Meist werden die Dämmplatten unter die Kellerdecke geklebt. Die Dämmstoffe brauchen dafür keine besonderen Eigenschaften zu haben. Es kommen in Frage: Polystyrol (expandiert oder extrudiert), Glas- oder Steinwolleplatten, wahlweise mit bereits fertiger Deckschicht, Zellulose- oder Korkdämmplatten, Schaumglas, Naturdämmstoffe. Bei gewölbten Decken gibt es sogar konisch zugeschnittene Dämmstoffe, die man in die Wölbung sehr gut einkleben kann.

Eine Verkleidung ist nicht erforderlich. Oftmals behindern Leitungen unter der Decke eine glatte Verlegung. Dann können z. B. die Dämmplatten aus der Fläche bis an die gedämmten Rohrleitungen herangeführt werden. Dazwischen wird loser Dämmstoff gestopft. Das sieht nicht schön aus, ist aber kostengünstig.

Wird der Erdgeschossfußboden oder eine Bodenplatte von oben (Warmseite) gedämmt, sollte eine mindestens 5 cm dicke Dämmung auf die Deckenplatte aufgelegt werden. Extrudiertes Polystyrol oder Polyurethan haben die beste Dämmwirkung. Hierbei ist auf Türhöhen zu achten. Bei geringer Kopfhöhe kann auch die Vakuumsuperisolation helfen. Bei 1 cm Plattendicke bietet sie die Dämmwirkung von 8 cm herkömmlichem Dämmstoff. Vakuumdämmplatten sind sehr empfindlich bei der Verlegung, sie dürfen nicht verletzt werden. Durch den Estrich sind sie gegen Beschädigungen geschützt.

Informationen zu Handwerksbetrieben bei den Hessischen Landesinnungen: Verband baugewerblicher Unternehmer Hessen e.V., Hauptgeschäftsstelle Frankfurt a.M. Emil-von-Behring-Straße 5, 60439 Frankfurt am Main, Telefon: 0361/6548642, www.bgvht.de sowie Verband Farbe Gestaltung Bautenschutz Hessen, Kettenhofweg 14-16, 60325 Frankfurt/Main, Telefon: 069/989445-0, <https://www.farbe-hessen.de/>.

Informationen zur „Hessischen Energiespar-Aktion“ unter www.energiesparaktion.de. Informationen zu entsprechenden Fördermöglichkeiten bietet der „Förderkompass Hessen“ unter www.energieland.hessen.de.

249 EHRUNGEN VON SCHLÜCHTERNER BÜRGERN

Am 30. Juli 2017 wurde Frau **Rosemarie Ursch, Bergwinkelweg 5, 36381 Schlüchtern**, in Würdigung und Anerkennung für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im Vereinswesen der Stadt Schlüchtern, insbesondere im Schützenkreis 63 Schlüchtern sowie in der Schützengilde 1964 e. V. Herolz, der **Ehrenbrief des Landes Hessen** verliehen.

250 UNSERE JUBILARE

Der Magistrat der Stadt Schlüchtern gratuliert:

- | | |
|---|---------------------------|
| am 14.08.: Sophie Waas , Alte Steinauer Straße 7,
36381 Schlüchtern-Niederzell | zum 80. Geburtstag |
| Klaus Linker , Weinbergstraße 3,
36381 Schlüchtern-Herolz | zum 70. Geburtstag |
| am 15.08.: Alfred Faust , Sannerzer Straße 3,
36381 Schlüchtern-Herolz | zum 85. Geburtstag |
| am 16.08.: Klaus Lindow , Flurweg 3,
36381 Schlüchtern-Hutten | zum 75. Geburtstag |
| am 18.08.: Otto Klein , Elmer Landstraße 20,
36381 Schlüchtern-Innenstadt | zum 75. Geburtstag |